Eltern.

Graf Karl Gustav Reinh. Woldemar, geb. 21. Juni 1747, folgte dem Vater Georg Karl 19. März 1787, war 1793—1796 als Geisel in franz. Gefangenschaft, 1797 darmst. Oberst, Großmeister des St. Joachimsordens, † 7. Juni 1798; verm. 18. Juni 1766 mit Phil. Aug., Tochter des 1763 † Wild- und Rheingrafen Karl Vollrad zu Salm-Grumbach, geb. 6. Dec. 1737, † 2. Apr. 1792.

Leuchtenberg. (2.)

Diese neufürstliche Familie, welche ihr Dasein und ihren Reichthum dem, als Regenten, als Feldherrn und als Menschen gleich achtungswerthen und historisch merkwürdigen Prinzen Eugen v. Beauharnais, Vater des jetzigen Herzogs, verdankt, besitzt seit 1817, als Standesherrsch., das Fürstenth. Eichstädt und die Landgraffsch. Leuchtenberg von 10 Q. M. Größe mit 24,000 Einwohnern, unter bayer'scher Hoheit; ferner die Güter Laferte und Navarre in Frankreich, eine Zuckerplantage auf Martinique, ein Landgut im Thurgau und bedeutende Güter als Erblehn in der Mark Ankona im päpstlichen Gebiete. Sie ist die erste der standesherrlichen Familien in Bayern. Ihre jährlichen Einkünfte werden zu 860,000 Fr. angeschlagen.

Den Herzogstitel, nebst dem: Königl. Hoheit, führt nur der Chef des Hauses. Die übrigen Glieder haben den fürstl. Titel und den: Durchlaucht. — Kathol. Konf.

Herzog: Maximilian Jos. Eug. Aug. Nap., geb. in München 2. Oct. 1817, folgte dem Bruder August, ersten Gemahl der Königin von Portugal, 28. März 1835, erster Standesherr in Bayern, bayer. erbl. Reichsrath, Oberst und Inhaber des Chev. leg.-Reg. Leuchtenberg, russ. Gen.-Major, Chef des Kijew'schen Hus.-Reg.; verm. in Petersburg 14. Juli 1839 mit Maria, Tochter des Kaisers Nikolaus v. Rußland, geb. 18. Aug. 1819; erhielt bei seiner Vermählung vom Kaiser den Titel: Kaiserliche Hoheit. Lebt in Petersburg.

Kinder.

a) Alexandra Maximilianowna, geb. in Petersburg 9. Apr. 1840, † das. 12. Aug. 1843.

b) Marie Maxim., geb. daselbst 16. Oct. 1841; erhielt vom russischen Kaiser, ihrem Großvater, den Titel: Kaiserl. Hoheit.

c) Nikolaus Maximilianowitsch, geb. das. 4. Aug. 1843. Kaiserl. Hoheit.

Schwestern.

1. Josephine Mar. Aug. Eug. Napol., geb. in Mailand 14. März 1807, (von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin von Bologna erhoben), verm. 1823 mit dem Kronprinzen Oscar, seit 1844 Könige v. Schweden.

2. Eugenie Hortensie Aug., geb. in Mailand 23. Dec. 1808, verm. Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen seit 1826.

3. Amalie Aug. Eug. Napol., geb. 31. Juli 1812, Witwe des 1834 als Herzog v. Braganza † Exkaisers Pedro 1. v. Brasilien.

4. Luise Theodolinde Aug. Eug., geb. in Mantua 13. Apr. 1814, verm. Gräfin Wilhelm v. Württemberg seit 1841.

Eltern.

Eugen Rose v. Beauharnais, Stammvater des Hauses Leuchtenberg, geb. in Paris 3. Sept. 1781, Sohn des zu Martinique 1759 geb. und 23. Juli 1794 in Strasburg guillotinirten Vicomte Alexander v. Beauharnais *) und der 9. Juni 1763 zu St. Pierre auf Martinique geb. u. 29. Mai 1814 in Malmaison † Josephine Tascher de la Pagerie, von 1797 bis 1809 Gemahlin Kaiser Napoleons. Wurde von seinem Stiefvater Napoleon adoptirt 12. Jan. 1806, zum franz. Prinzen erhoben 1. Febr. 1805, zum Vicekönig v. Italien 7. Juni 1805, zum Erbgroßherzog von Frankfurt 3. März 1810, welche Würde er mit Napoleons Fall verlor, und 1817 von seinem Schwiegervater, dem 1825 † Könige v. Bayern, das Fürstenthum (zuvor Bisthum) Eichstädt in Bayern als Standesherrschaft mit dem Titel: Herzog von

---

*) Dessen Vorfahren aus der Provinz Berry in Frankreich abstammen.

Leuchtenberg, Fürst v. Eichstädt erhielt, † in München 21. Febr. 1824; verm. das. 14. Jan. 1806 mit der Prinzessin Auguste Amalie, Tochter des 1825 † Königs Max v. Bayern, geb. in Strasburg 21. Juni 1788, (lebt in München).

Leyen. (3.)

Das Schloß Leyen, die Stammburg des alten rheinländischen Geschlechts von und zu der Leyen, liegt an der Mosel, vordem im Kurfürstenthum, jetzt im preuß. Regierungsbezirk Trier, ist aber nicht mehr sein Eigenthum. Schon 1145 war Wolfram von der Leyen Bischof von Lüttich, auch besaßen die Leyen das Erbtruchseßamt im Erzstift Trier bis 1806. Vom K. Ferdinand 3. wurden sie 1653 in den Freiherrnstand erhoben, und vom K. Joseph 1. 1711 in den Reichsgrafenstand. Die verwandtschaftliche Verbindung mit der Kaiserin Josephine bewirkte, daß das Haus Leyen 1806 von Napoleon in den Rheinbund als souveraines fürstliches Haus aufgenommen ward. Der Wiener Congreß raubte ihm diese Eigenschaft, und versetzte es, unter Anerkennung des Fürstentitels, zu den mediatisirten Häusern. Unter baden'scher Hoheit besitzt es die Standesherrschaft Hohengeroldseck, unter nassau'scher die Herrschaften Nievern und Ahrenfels, unter bayer-scher das Rittergut Waal und außerdem noch ansehnliche Güter auf dem linken Rheinufer. Kath. Konf. Residenz: Waal bei Augsburg.

Fürst: Erwin Karl Damian Eugen, geb. 3. April 1798, bayer. Kreiscommandant, Oberst der Landwehr des schwäbischen Kreises, Oberstleutn. à la suite, folgte dem Vater 23. Nov. 1829, verm. 18. Aug. 1818 mit seiner Kusine Sophie Therese Joh., Tochter des 1841 † reg. Gr. Phil. v. Schönborn-Buchheim, geb. 24. Nov. 1798.

Kinder.

a) Philipp Franz Erwin Theod., Erbprinz, geb. 14. Juni 1819.

b) Franz Ludw. Damian, geb. 17. Febr. 1821.

c) Amalie Soph. Mar. Erwine Karol. Luise, geb. 17. Dec. 1824.

d) Franz Karl Eugen, geb. 2. Mai 1826, † 6. Dec. 1829.